1. Beilage zu Nr. 291 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Freitag den 12. December 1902.

Vermischtes.

* **Der Bernhardiner als Lebensretter.** Durch die Treue und Klugheit eines Hundes wurden zwei Menschen vor dem Tode gerettet. Mit einem großen Bernhardiner unternahmen, so berichtet das „Tell. Kreisbl.", zwei Herren einen Spaziergang nach Schlachtensee. Von der Alten Fischerhütte gingen sie dann über den mit dickem Eis bedeckten See. In der Dunkelheit geriethen sie aber an eine Stelle, wo man am Tage gefischt hatte, und plötzlich verschwand der vorausgehende Herr, ein junger Architekt, in den kalten Fluthen. Der Begleiter legte sich der Länge nach auf das Eis, ergriff den wieder auftauchenden Freund am dem Mantel und bemühte sich, ihn herauszuziehen. Dabei gerieth er aber ins Gleiten, und der in dem Wasser Liegende zog ihn immer näher nach der gefährlichen Kante. Da ergriff plötzlich der Hund den Mantel seines Herrn, stemmte sich fest auf das Eis und zog aus Leibeskräften seinen Herrn und besonn verunglückten Freund auf das sichere Eis.

* **Die Lotterie als Besserungsmittel.** Unterm 1. December wird aus Madrid der „Voss. Ztg." geschrieben: Die spanische Staatslotterie, die monatlich drei Ziehungen hat, wird oft als eine demoralisirende Einrichtung verschrien, und zwar mit Recht. Unter Umständen kann sie aber auch zum Besserungsmittel werden, wie folgender Fall zeigt. El Dientes, einer der geriebensten Taschendiebe Madrids, hat bei der am letzten Sonnabend erfolgten Ziehung sechs Zehntel des großen Looses gewonnen, das sind 60000 Pesetas. Nun hat er sich gestern beim Civilgouverneur eingestellt und ihn gebeten, er möge veranlassen, daß die Polizei ihn aus ihrem schwarzen Buche streiche, denn von nun an wolle er ein musterhaftes Leben führen und fremdes Gut unangetastet lassen. El Dientes ist jetzt ein reicher Mann und mag sich nun vor seinen ehemaligen Kollegen in Acht nehmen.

* **Wie hart ist eine Eierschale?** Diese Frage hat ein Amerikaner außerordentlich geschickt gelöst. A. E. Gun bestimmte zuerst das Gewicht, das ein ausgeblasenes Ei zu tragen vermag. Er hatte durch ein kleines Loch den Inhalt entfernt. Das Ei wurde zwischen zwei Platten gelegt, die mit Kautschuk gepolstert waren, und auf die obere Platte wurden dann Gewichte gepackt. Es gelang auf diese Weise, durchschnittlich die Eierschalen mit einem Gewicht von 26 Kilogramm zu belasten, ehe sie zerbrachen. Niemals fand der Bruch an den beiden Enden statt. Gun versuchte nun, wie stark der Druck im Inneren des Eies sein kann, ehe es platzt. Der Druck, der schließlich das Ei zum Platzen brachte, schwankte zwischen $2\frac{1}{2}$ und 4,6 Atmosphären. Viel mehr kann das Ei nagen, wenn es einem allseitig gleichmäßigen Wasserdruck von außen ausgesetzt wird. Erst bei einem Druck, der zwischen 30 und 47 Atmosphären schwankt, bricht die Schale entzwei. Gun zieht aus diesen Untersuchungen den Schluß, daß der kohlensaure Kalk, der den größten Theil der Eierschale ausmacht, für Druck und Zug der bei weitem widerstandsfähigste Stoff ähnlicher Zusammensetzung ist. Er hält auf den Quadratcentimeter einen Druck von 980—1600 Kilogramm aus. Es ist bemerkenswerth, wie die Natur so zerbrechliche Dinge, wie eine Eierschale, doch widerstandsfähig zu machen weiß.

* **Eine schnurrige Konkurrenz- und Duellgeschichte,** die, wenn auch kaum ein Atom Wahrheit, so doch jedenfalls die drollige Erfindung für sich hat, wird in einem New-Yorker Briefe — nach amerikanischen Blättern — der „Tribuna" erzählt. Die Doktorin der Medizin Miß Lyons vertritt eine eigenthümliche Theorie. Was alle Welt Gesundheit nennt, ist für sie ein krankhafter Zustand gebundener Kräfte, die „Krankheit" aber eine Entladung der Kraft. So behandelt sie ihre Patienten, nämlich die, die an Gesundheit leiden und die andern, die durch Krankheit ihre Gesundheit bethätigen. Ihre Kollegin Dr. Miß Kellet entdeckte sich, sie eine Närrin zu nennen. Diese furchtbare Beleidigung konnte nur durch ein amerikanisches Duell ausgeglichen werden. Vereinbart wurde, daß jene der beiden Doktorinnen, die das dunkle Loos zieht, einen jener Tränke zu sich nehmen müsse, durch die Fräulein Dr. Lyons ihre „Patienten", d. h. die Gesunden krank zu heilen pflegt. Miß Kellet wurde durch das Loos dazu bestimmt, nahm das Tränkchen zu sich, verfiel in furchtbare Krämpfe, überwand aber bald diesen Zustand und behauptet nun, durch die Mixtur von einem inneren Leiden, das ihr lange anhaftete, kurirt zu sein. Völlig bekehrt, schwört sie nun auf die Theorie und die Heilkunst der einst bekämpften Kollegin. Vielleicht haben sich einige Gesunde über diese Reklamen vergnüglich krank gelacht — wieder ein Beweis für die Theorie des gelehrten Fräuleins Dr. Lyons.

* **Folgenden aus dem Leben gegriffenen Scherz** erzählt ein Berliner Blatt: Der noch ziemlich jugendliche Pastor in der westfälischen Gemeinde H. leidet an Kahlköpfigkeit und nervösen Kopfschmerzen und hat sich zur Linderung dieser Uebel ein Sommerkäppchen beschafft, das er aber vorläufig nicht in der Oeffentlichkeit, sondern nur in seiner Studierstube und der Sakristei trägt. Eines Sonntags nun, als er die Sakristei verläßt, um die Liturgie zu lesen, vergißt er, das Käppchen abzunehmen, wird aber dessen erst inne, nachdem er wieder in die Sakristei zurückgekehrt ist. Der Fall ist ihm sehr ärgerlich, und er bittet die Predigter, nach Schluß des Gottesdienstes einen Augenblick dazubleiben. Die fragt er dann, ob sie nicht gesehen hätten, daß er während der Liturgie das Käppchen aufgehabt hätte. Die Herren können das aus eigener Anschauung nur bestätigen. Der Pastor sagt darauf: „Das Vorkommniß ist mir sehr unangenehm, Sie hätten mich wohl darauf aufmerksam machen können! Wenn Einer von Ihnen mir beim Herausgehen aus der Sakristei doch nur ein Zeichen gegeben hätte!" — „Ja, Herr Pastor," antwortete darauf der Kirchmeister, „wir glaubten, das wäre eine neue Verfügung vom Konsistorium."

* **Der tapfere Leutnant und der alte Esel.** Aus Wien berichtet der „Frkf. Ztg." ein Mitarbeiter das folgende Stücklein, das nebenbei den Vorzug hat, wahr zu sein: Ein Oberleutnant und ein alter Herr in Civil stehen auf der „Elektrischen", als plötzlich der Mann im schwarzen Rock das Gleichgewicht verliert und dem Helden im bunten Rock auf die Zehen tritt. „Pardon!" auf der einen Seite, auf der anderen Seite: „Könnten's eh' schon aufpassen, alter Esel Sie!" Und nun geschieht das Unfaßbare: Der alte Herr haut dem jungen Oberleutnant „eine runter". Der gerieth flugs zum Säbel und hätte die freche That gewiß mit Blut gerochen, wenn ihm nicht andere Fahrgäste in den Arm gefallen wären. Der zweite Akt spielt auf dem benachbarten Polizei-Inspektorat. Der alte Herr will zuerst sprechen und wird angeherrscht zu warten, bis man ihn frage. Als dann die Reihe zuletzt an ihn kommt, legitimiert er sich als — Feldmarschall-Leutnant in Pension.

* **Der Nachlaß einer Schauspielerin.** Das Hotel Drouot, das Versteigerungshaus von Paris, hatte dieser Tage einen großen Tag. Unter den Hammer kam der Schmuck von Wanda de Boncza, der vor einigen Monaten früh gestorbenen Schauspielerin der Comédie Française. Feine Damen hatten sich eingefunden. Besonders die jugendlichen Berufsgenossinnen Wanda de Boncza's, die den Nachmittagsproben entwickt waren, sahen vollständig da. Glitzernden Auges folgten sie dem Diener, der die Edelsteine und Perlen herumzeigte. Die Versteigerung der Schmuckschanen und des silbernen Tafelgeschirres gab nach der „Frkf. Ztg." die nette Summe von 376140 Franken. Ein großer Juwelenhändler von Paris kaufte allein für 200000 Franken. Das Hauptstück der Sammlung war ein siebenreihiges Perlenhalsband von 350 einzelnen Perlen, das 99000 Franken erreichte. Dann kam eine Brosche mit Brillanten und einer sehr großen Perle zu 70000 Fr., ein Ring mit einer einzigen großen Perle zu 44000 Fr., ein Ohrgehänge mit zwei großen schwarzen Perlen 36800 Fr. Von weiteren Preisen sind zu nennen: Brosche Louis XVI. 15750 Fr., Brosche mit schwarzer Perle 16100 Fr., eine Busen-Agraffe mit Blätterwerk in Brillanten und Perlen 14100 Fr., ein „Sautoir" mit 1600 Brillanten 11500 Fr., ein Halsschmuck mit einer großen schwarzen Birnperle 21700 Fr., eine Gürtelschnalle 3050 Fr., Schildpattkämme mit Brillanten- und Perlenbekrönungen 1300 und 1400 Fr. Eine Gürtelschnalle, von Lalique herrührend, erreichte 2850 Fr. Unter dem Silberzeug war der höchste Preis 12000 Fr., die für ein Reisekästchen geboten wurden.

Briefkasten des „General-Anzeiger."

(Jeder Anfrage muß die Monatsquittung beigefügt sein. — Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.)

* **P. R.** und **A. O.** Wie oft soll noch darauf hingewiesen werden, daß anonyme Anfragen nicht berücksichtigt werden. Bei jedem Erscheinen des Briefkastens sieht dies an der Spitze vermerkt. Recht nam ist, nebenbei erwähnt, der Neffe A. O., welcher verlangt, daß der Onkel ihm sage, „wieviel Fräuleins in einem hiesigen großen Geschäft thätig sind und welche Dame davon die schönste ist", weil er diese heirathen wolle.

* **E. H.** In jeden Drogenhandlung erhalten Sie ein Mittel gegen „rothe Hände"; jedenfalls liegt diese unliebsame Erscheinung an der Art Ihrer Beschäftigung, die Sie auch beim Ankauf des Mittels kundgeben müssen.

* **O. S.** Wenn kein besonderer Miethskontrakt vorliegt, so gelten die Bestimmungen des B. G. B. Sie haben also vierteljährliche Kündigung einzuhalten. Erfahrene braucht der Hauswirth, falls Sie aus irgend einem Grunde eher ausziehen wollen, nicht anzunehmen. Der von Ihnen angegebene Grund, früher auszuziehen, ist kein triftiger.

* **C. B. in C.** Ob in Halle ein Sachverständiger oder ein Institut existiert, welches Erd- und Steinmassen auf Güte und Verwertung untersucht, ist dem Onkel nicht bekannt. Vielleicht kann einer der Leser Auskunft geben.

* **A. R.** Anfragen über jene Milliardäre sind schon so oft im Briefkasten beantwortet worden. Schreiben Sie einfach an jene amerikanischen Großindustriellen unter der Adresse: „In Newyork." Man wird dann schon Ihre Zuschriften an die richtige Stelle befördern.

* **F. B.** ad I. Darüber ist dem Onkel nichts bekannt. Wollen Sie sich nicht hier bei einem Lotterie-Kollekteur erkundigen, so wenden Sie sich direkt an die Königl. Lotterie-Direktion in Berlin mit der Anfrage. — ad II. Es steht Ihnen frei, in unserer Expedition das Berliner oder Leipziger Adreßbuch durchzusehen; vielleicht finden Sie darin ein Bureau des gewünschten Genres.

* **M. S.** ad I. Wenn Sie ohne Erlaubniß des Prinzipals, weil Sie einen oder zwei Tage Urlaub haben wollen, von Ihrem Dienste fern bleiben, so droht Ihnen sofortige Entlassung aus der Stellung. Falls triftige Gründe für den Urlaub vorliegen, wird Ihnen auf Ansuchen der Prinzipal auch frei geben, falls dadurch keine Störungen im Betriebe eintreten. ad II. Dieses Mittel haben Sie in jeder Drogenhandlung.

* **E. G. 99.** Der Deutsche Landwirth (Stellenangebote und Stellengesuche), ferner Deutsche landwirthschaftliche Umschau (Arbeitsmarkt); beide erscheinen in Berlin. Landwirthschaftlicher Generalanzeiger (Arbeitsmarkt), erscheint in Breslau.

* **R. Sch.** Der Hauswirth ist im Unrecht. Ihre Frau hat die Wohnung gemiethet, ohne von Ihnen autorisiert zu sein; die Miethung ist also ohne Ihr Wissen erfolgt. Einen Gebrauchsmuster für jene Wohnung brauchen Sie dem Hauswirth garnicht zu stellen, dieser denselben auch nicht anzunehmen.

* **F. S.** Zunächst müssen Sie dem Onkel sagen, woraus diese Forderung resultiert, wofür die Zahlung zu leisten ist, somit kann er Ihnen die Verjährungsfrist nicht angeben.

* **J. B** Das „B. G.-B." kennt den früheren Usus nicht, daß man eine gemiethete Wohnung zunächst ein Jahr nur haben muß, ehe man kündigen kann. Noch dem von Ihnen eingegangenen und unterschriebenen Kontrakt können Sie allerdings nur am 1. Januar und 1. Juli kündigen, aber eben vierteljährlich für 1. April resp. 1. Oktober. — Die vom Wirth beim Miethen zugesagten Reparaturen muß derselbe unbedingt bewirken; Sie können dies verlangen.

* **R. 101.** Wenden Sie sich an das Kommando des 1. Leib-Husaren-Regiments Nr. 1 oder des 2. Leib-Husaren-Regiments Kaiserin Nr. 2 in Langfuhr. Kleinstes Maß 157 cm, größtes Maß 172 cm. — Die Geldstrafe schadet nichts.

* **P 100.** Ob eine derartige Spende erfolgt, ist dem Onkel nicht bekannt, erscheint ihm auch wenig wahrscheinlich. Fragen Sie doch direkt beim Kommando des Regiments an.

* **C. Eurika.** § 2 des Gesetzes betr. die Schlachtvieh- und Fleischbeschau vom 3. Juni 1900 bestimmt darüber: Bei Schlachthieren, deren Fleisch ausschließlich im eigenen Haushalte des Besitzers verwendet werden soll, darf, sofern sie keine Merkmale einer die Genußtauglichkeit des Fleisches ausschließenden Erkrankung zeigen, die Untersuchung vor der Schlachtung und, sofern sich solche Merkmale auch bei der Schlachtung nicht ergeben, auch die Untersuchung nach der Schlachtung unterbleiben. Ein Privatmann, der nur für seinen eigenen Bedarf schlachtet, braucht also das Schlachtvieh nicht ohne weiteres untersuchen zu lassen; bei Schweinen kann jedoch diese Untersuchung durch Polizeiverordnung bestimmt werden.

* **A. H. 31 und Weinstock 107.** Der Onkel muß auch Ihnen Beiden gegenüber wieder betonen, daß er sich nicht damit befaßt, aus der Schrift eines Menschen dessen Charakter zu beurtheilen resp. zu enträtseln.

* **E. T. in A.** Bei einem Leihkontrakt müssen die durch die Zahlungs-Verzugszeit entstehenden Zinsen bezahlt werden.

* **E. H.** Wenden Sie sich an die Vorsitzende des Hebammen-Vereins, Frau Wiesel, gr. Ulrichstraße 20 oder an die gynäkologische Klinik (Prof. Dr. Bumm).

* **A. P. M. in S.** Sie haben dem Konkursverwalter nur mitzutheilen, daß Sie der in Konkurs geratenen Firma nichts mehr schulden, was Sie durch die in Ihrem Besitz befindlichen Quittungen beweisen. Will der Konkursverwalter dies nicht glauben, so lassen Sie sich ruhig verklagen, die dadurch entstehenden Kosten hat die Masse zu tragen. Die Quittungen gehen Sie so nicht aus Ihren Händen, legen Sie diese dem Gericht vor, wenn Sie zum Termin zur Klagebeantwortung geladen werden.

* **O. K. 92.** Sie können von Hypothekenbanken Darlehne mit Amortisation bekommen gegen erste hypothekarische Sicherstellung, wenn Ihr Grundstück in einem Orte von 10000 Einwohnern belegen ist. Die Verzinsung wird von Banken sowie auch von Sparkassen festgestellt, demnach auch die Kosten, die sich nach der Höhe des Darlehens richten, berechnet werden.

* **Abonnent H.** Die alte Tante meint, daß die entkernten Aepfel noch sehr gut zu verwerthen sind: Man kocht sie zu Mus oder Gelee ein.

* **B. 100.** Die in Rede stehende Krankenkasse hat sich dieser Tage in eine andere mit anderem Namen umgewandelt; Sie können den Namen in unserer Redaktion erfahren. Ueber die früheren Leistungen und jetzigen Principien der Kasse kann sich der Onkel kein Urtheil erlauben.

* **C. B.** ad I: Fragen Sie wegen jener Steuer bei der Polizei-Verwaltung der Stadt S. an; der Onkel müßte dies auch erst thun. ad II: Nach Ihrer Vorbildung steht Ihnen nichts im Wege, trotz Ihrer Jugend, jene Prüfung vor der Handwerkskammer abzulegen. ad III: Ueber die nöthigen Papiere erfahren Sie alles Nähere durch Anfrage bei jener Kammer (Barfüßerstraße 6, I.) ad IV: Ebendaselbst giebt man Ihnen Aufschluß über Meisterkurse.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **„Bäder-Verkehrsanstalt."** Der wirthschaftliche Aufschwung, den wir seit dreizig Jahren zu verzeichnen haben, andererseits aber auch die gewaltige und intensive Inanspruchnahme jeder einzelnen Arbeitskraft, welche nur zu oft Gesundheit und Lebensfreudigkeit zerstört, hat den Bedürfniß nach Erholung und Kräftigung in ganz außerordentlichem Maße gesteigert. Zählen doch allein die Ostseebäder 204000, die Nordseebäder 96000 und die Schlesischen Bäder ca. 84000 Gäste in diesem für Bade-reisen keineswegs günstigen Jahre, und immer mehr Fabriken und Handelshäuser müssen sich dazu entschließen, ihren Angestellten regelmäßige Erholungs-Ferien zu gewähren. Die neu errichtete Allgemeine Bäder-Verkehrsanstalt, Neustädtische Kirchstraße 15, welche als einzige in ihrer Art ausschließlich den Bäder-Interessen dienen und den Verkehr nach den Bade- und Kurorten heben und erleichtern will, findet ein fruchtbares Feld gemeinnütziger Thätigkeit, wenn sie ihrem Programm gemäß immer weitere Kreise an den Segnungen eines Badeaufenthaltes theilnehmen lassen und der erweiterten Pflege der Kinder in Kinderheilstätten und Pflegehemen ihre besondere Aufmerksamkeit widmen will. Für Halle a. S. und Umgegend hat Herr Otto Westphal, Halle a. S., Poststraße 18, die Vertretung der Verkehrsanstalt übernommen.

Adreßbuch-Bureau des „General-Anzeiger".

Zur **unentgeltlichen Einsichtnahme** liegen in unserer Haupt-Expedition, große Ulrichstraße 16, Eingang Dachstühr., die **Adreßbücher** folgender Städte: aus: **Aachen, Aarau, Altenburg, Altona, Annaberg u. Buchholz, Apolda, Aschersleben, Augsburg, Bamberg, Barmen, Basel, Bayreuth, Berlin, Bernburg, Bitterfeld, Bonn, Braunschweig, Breslau, Buenos Ayres, Cassel, Chemnitz, Coburg, Cöthen, Crimmitschau, Danzig, Darmstadt, Dessau, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Duisburg, Eilenburg, Eisenach, Eisleben, Elberfeld, Elbing, Erfurt, Erlangen, Frankfurt a. M., Frankfurt a. O., Freiberg i. S., Gera, Gleiwitz, Görlitz, Greifswald, Hagen i. W., Halberstadt, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Heidelberg, Hildesheim, Jena, Kaiserslautern, Karlsruhe, Kiel, Köln, Königsberg, Konstanz, Kopenhagen, Leipzig, Liegnitz, Ludwigshafen a. Rh., Lübeck, Luzern, Magdeburg, Mainz, Mannheim, Meiningen, Merseburg, München, Münster, Nordhausen, Nürnberg, Offenbach, Offenburg, Osnabrück, Plauen i. V. Posen, Regensburg, Remscheid, Richterdorf** (bei Gleiwitz), **Rostock, Sagan, Schwerin, Sondershausen, Spandau, Stadtfurt, Stendal, Stralsund, Straßburg i. E., Stuttgart, Weimar, Weißenfels, Wiesbaden, Wittenberg, Würzburg, Zabrze** (sämmt. Ortschaften des Kreises Zabrze) **Zoppot, Zürich, Zwickau, Provinz Hannover, Provinz Sachsen, Deutsches Reichs-Adreßbuch für Handel und Gewerbe, Handels- und Gewerbe-Adreßbuch von Russisch-Polen, Welt-Adreßbuch, Fabrikanten-Adreßbuch des Königreichs Sachsen und der Thüringischen Staaten, Adreßbuch der Bäder, Luftkurorte und Heilanstalten in Deutschland, Oesterreich, der Schweiz und den angrenzenden Gebieten. Telephon-Adreßbuch.**

Wasserstände: Am 10. December: Weißenfels Oberpegel + 2,32, Unterpegel — 0,26. 11. December: Halle unterhalb + 1,68, Trotha + 1,41. 10. December: Bernburg + 0,70, Calbe Unterpegel + 0,04. Oberpegel + 1,36, Dresden — 2,00, Magdeburg + 1,18.

Seiden-Stoffe
für Kleider und Blusen,
weiss, schwarz, farbig, glatt u. gemustert.

Kleider-Stoffe
Cheviots, Zibelines, Tuche etc. für Kleider und Blusen.

Ball-Kleider
abgepasste Roben u. Stoffe.

Ball-Umhänge
Chiffon- und Feder-Boas, Capotten, Kopftücher, Schleifen, Fichus, Pompadours.

A. Huth & Co.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 86 u. 87.
Besonders billige Weihnachts-Preise.

Blusen
Wolle und Seide, als Strassen-, Haus- und Gesellschaftsblusen.

Unter-Röcke
Unterröcke Flanell, Tuch, Seide. Kleider-Röcke schwarz u. farbig.

Schürzen
Damen-Wirthschafts- u. Thee-Schürzen.

Taschentücher
Leinen u. Batist mit u. ohne Monogramm f. Damen, Herren u. Kinder.

Wäsche
Kragen u. Manschetten f. Damen u. Herren, Cravatten, Kragenschoner.

Pelzwaaren
Muffs, Boas, Kragen.

Gardinen, Stores
einfachste u. eleganteste Ausführung, weiss, crême u. bunt.

Teppiche
u. Vorleger, beste deutsche Fabrikate und echt orientalische.

Vorhänge
f. Thüren u. Fenster f. jede Einrichtung.

Fenster-Mäntel
bester Schutz gegen Zugluft.
Tischdecken, Divandecken, Bett- und Steppdecken, seidene und wollene Schlafdecken.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19021212023/fragment/page=0001

In das **Handelsregister Abtheilg. B Nr. 89** ist die durch Gesellschaftsvertrag vom 29. November 1902 errichtete Gesellschaft: **„Ammendorfer Mühlenwerke mit beschränkter Haftung"** mit dem Sitz in Ammendorf, zum Betrieb der Lohn- und Handelsmüllerei eingetragen. Das Stammkapital beträgt 25 000 Mk. Geschäftsführer ist der Kaufmann **Theodor Tammsch** zu Ammendorf. Die Geschäftsführer bedürfen zum Abschluß von Geschäften von mehr als 2000 Mark der Zustimmung der Gesellschaft. Derselben ist es untersagt, Differenz- oder sonstige Börsen- und Spekulationsgeschäfte zu schließen.

Halle a. S., den 6. December 1902.
Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Die Firma: **W. Becker** in Halle a. S. **Nr. 958 des Handelsregisters Abtheilung A ist gelöscht worden.**

Halle a. S., den 6. December 1902.
Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Zu vermiethen.

Freundl. Wohnung, Stube, 2 Kammern u. Küche, 17,30 Mark pro Monat, 1. Januar zu vermiethen Hansiad 3, 1. Et.

Leipzigerstraße 36 3 Zimmer, Kammer, Küche, Badestube, Wasserkloset u. Zubehör, 500 Mark, als Bureau od. Wohnung p. 1. April zu verm.

Wohnung, Leipzigerstraße 36, mit Bad 500 Mk., per 1. April 03 zu vermiethen. **Otto Knoll.**

Wohnungen von Mk. 400 u. 180 M an ruh. S. z. v. Bernburgerstr. 16, II r.

Canstein str. 4 (am städt. Siechenhause), herrliche Wohnlage, 3—4 Zimmer, Balkon, Zubehör, 1/4. 03 zu vermiethen. Näheres das. od. Melanchthonstraße 41.

Hordorferstraße 4, in der Villa, schöne freie Lage, Wohnung, 3 St., 3 K., Balkon u. reichl. Zub. s. 335 Mk. sofort zu vermiethen.

Dessauerstraße 20 1 freundl. Part.-Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche u. 1 desgl. 2 Tr. sofort od. später zu vermiethen.

Wohnung, 350 Mk., sofort od. später zu vermiethen Burgstraße 5.

3 Stub., 2 Kam., Küche, Zub., 400 Mk., 1. Jan. 03, zu verm. Schmeerstraße 13, II.

Gr. Steinstrasse 29a ist die **III. Etage,** 5 Zim., reichl. Zub., Bad, Gas 2c. für 750 Mk. zu verm.

Wohnung, 144 Mk., 1. Jan. zu verm. Gr. Brauhausstr. 19.

Advokatenweg 33 2 Stub., Kam., Küche u. Zub. per 1/1. 03 zu vermiethen. Mark 250. Näheres im Contor **Ernestusstraße 1.**

Stube, K., K. u. Zub. sof. od. spät. zu verm. Jakobstr. 47, an d. Zwingerstr.

Frdl. Wohn., St., K., K. u. Korr., 54 Thlr., sof. zu verm. Näh. **Hintze,** Eichendorffstr. 27.

Stube mit Bodenkam. zu vermieth. Kellneristraße 10, II links.

Stube, Kam., K. zu verm. Eichendorffstr. 1.

Kl. Stube 1/1. an einz. Person zu vermiethen Gr. Schloßgasse 10.

2 Stub., K., K. u. Zub., 280 Mk., 1/1. zu beziehen Streiberstr. 21, I r.

Villa für eine Familie oder 3 kleinere Wohnungen, beste Lage von Cröllwitz, 2 Min. v. d. elektr. Bahn, herrschaftl. eingericht., sof. od. 1. Jan. zu verm. Verkauf nicht ausgeschlossen. Näh. **Herderstr. 10, p. l.**

2 St., K., K. u. Zub. sof. od. spät. zu verm. Taubenstr. 2, I.

Wohn. f. Brautl. Neuj. z. v. Kapellenstr. 8, I.

Möblirte Zimmer.

Gut möbl. Zimmer, m. Kaffee u. Bedien. 20 Mk., zu verm. Fortlerstr. 35, I.

Möbl. Zimmer, 1 u. 2 Betten, auch für kurze Zeit Sternstr. 5, „Hallescher Hof".

Sch. möbl. Zim., 10 M f. H. Mansfelderstr. 11, II l.

Möbl. Wohnung, auf Wunsch m. Pianino, zu vermiethen Wilhelmstraße 44, Garten.

Möbl. Zimmer zu verm. Gr. Berlin 1, p. r.

Ungen., eleg. möbl. Zim. f. Hrn. od. D., Mon. 18 Mk. incl. K. Dachtzstr. 11, 1 l.

Kl. möbl. Zim., sep. Eg., z. v. Harz 21, II.

Frdl. möbl. Zimmer an 1 od. 2 Herren sofort zu verm. Dachtzstr. 6, II. links.

Schlafstelle sof. od. spät. frei Steinweg 51, I.

Möbl. Wohnung als Schlafst. an 1 b. 2 Hrn. sof. zu verm. Breiteestraße 5.

Schlafst., sep. Eing., z. v. Fortlerstr. 21, p.

Frdl. Schlafstelle off. Kl. Ulrichstr. 56, II r.

Läden & Magazine.

Der Eck-Laden

Große Ulrichstraße 16 ist per sofort oder später im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Näheres beim Besitzer daselbst.

Gr. Laden m. St., z. Schuhmacherei- u. Werkst. geeign., 250 Mk., z. v. Schülerhof 12, I.

Miethgesuche.

Gesucht **großes, helles, möbliertes Zimmer** per sofort Offert. u. **V. 499** Exped. d. Zeitung erbeten.

Suche möglichst sofort **Kellerräume,** pass. zu Flaschenbierhandlung u. Mineralwasserfabrik, mit Pferdestall u. Wohnung, zu miethen. Giebichenstein bevorzugt. Offerten unter **B e 7246** an **Rud. Mosse, Brüderstraße.**

Als nützlichste Weihnachts-Geschenke

empfehle ich die berühmten und gesetzlich geschützten

Schuhmann'schen Gummi-Tischdecken

Die Decken sind von unverwüstlicher Haltbarkeit, in reizenden hellen und dunklen Mustern ausgeführt, mit feuchtem Schwamm leicht zu reinigen, ersetzen vollständig das Leinentischtuch und ersparen die Wäsche.

Gummi-Tischläufer

in reizenden Stickerei-Mustern.

Gummi-Wandschoner

hinter Waschtische, von 50 Pfg. an.

Gummi-Wirthschafts-Schürzen

(neue verbesserte Qualität)

in naturgetreuen, prachtvollen Stoffmustern, von Stoffschürzen kaum zu unterscheiden, leicht abwaschbar, mit und ohne Träger, von **1,25 Mk.** an.

Gummi-Kinderschürzen

in allen Größen und neuesten Façons, reizende Muster.

Gummi-Schuhe und Stiefel

für Herren, Damen u. Kinder.

Marktaschen

mit u. ohne Lederriemen ringsherum.

Gummi-Hosenträger

nach Professor **Dr. von Esmarch.**
Dieselben sind aus bestem Gummi, gehen hinten auf Rollen, geben jeder Körperbewegung nach und bewirken musterhafte Körperhaltung.

Linoleum-Teppiche in prachtvollen Mustern v. **3,60** Mk. an p. Stück.

Linoleum-Vorlagen vor Waschtische.

Linoleum-Läufer in reizenden Mustern von **80** Pfg. an p. Meter.

Linoleum zum Auslegen von Zimmern, **1,20** Mk. pr. Q.-Meter.

Hugo Nehab

Nachf.,
Spezial-Geschäft für Gummiwaaren, Wachstuch u. Linoleum,
Halle a. S.,
27 Gr. Ulrichstraße 27
68 obere Leipzigerstraße 68.

Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten.

Restaurant zu pachten od. leere Räume per sofort oder 1. Januar **gesucht.** Offerten unter **K. 530** Exped. d. Zeitung erbeten.

Werkstatt für Schlosserei-Betrieb, ev. mit **Wohnung,** zum 1. April gesucht. Offert. u. **S. 516** Exped. d. Zeitung erbeten.

Student sucht zum 1. Januar **gut möbliertes Zimmer.** Offerten unter **B. 520** Exped. d. Ztg. erbeten.

Jung. Mädch. sucht kl. leere Stube 1. Jan., Monat 4.50—5 Mk., Nähe des Marktes. Offert. unt. **A. 521** Exped. d. Ztg. erb.

Stube, Kam. u. Küche zu miethen ge ucht. Off. m. Preis u. **D. 524** Exped. d. Ztg.

Kl. Laden m. Wohnung, z. Werkst., 1/4. ges. Off. u. **H. 528** Exped. d. Ztg. erbeten.

Möbl. Zim., Nähe Geist- od. Ulrichstr., v. 25. Dec. bis 1. ev. 4. Jan. zu mieth. ges. Off. m. Pr. u. **D. 544** Exped. d. Ztg. erb.

Anst. L. such. 1-3. eine z. Abv. geeign. Wohn., 800-400 M Off. u. **T. 537** Exped. d. Ztg.

Für Hausbesitzer!

Photogr. Atelier, mit Nordlicht und dazu gehörigen Räumen, in bester Lage, per sofort od. später **zu miethen gesucht.**

Auch werden Hausbesitzer gebeten, ihre Adresse anzugeben, die geneigt sind, unter günstigen Bedingungen ein Atelier zu bauen. Gefl. Angebote unter **S. B. 4287** beförd. **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

2 Pers. kinderl. Leute such. getheilte Etage, Pr. 350—400 Mk., Nordviert. bevorz., 1/4. 03. Offert. u. **E. 545** Exped. d. Ztg. erb.

Kl. Wohn., Pr. 55-60 Thlr., s. sof. ges. Off. u. **L. 551** Exped. d. Ztg. erb.

Wohnung bis zu 300 Mk. per 1./1. 03 im Königsviertel gesucht. Off. u. **G. 547** an die Expedition d. Ztg.

Kinderlose Leute suchen 1. April 1903 **Wohnung** in anst. Hause. Pr. 50 Thlr. Off. u. **T. 546** an die Expedition d. Ztg.

Stellen finden.

Knechte u. Mägde erhalten sofort **für Neujahr** kostenfrei gute Stellen. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 9.

!! Für Maschinenschreiber!!

Unterwood

beste Schreibmaschine der Gegenwart, mit sichtbarer Schrift und eingebautem Tabulator, sucht **Allein-Vertreter** oder Agenten. Offerten sind zu richten an **J. Muggli, General-Vertreter, Frankfurt a/M.**

Zum 1. Januar findet ein zuverlässiger, lediger **Pferdeknecht** Stellung bei **Vogel** in Delitz a. W.

Junger Mann, der mit Pferden Bescheid weiß, für die Vormittagsstunden gesucht. Offerten unter **P. 535** an die Expedition dies. Zeitung.

Guter Rockarbeiter welcher wöchentl. noch einige Stücke machen kann, sofort gesucht. Offert. unt. **O. 514** an die Expedition dieser Zeitung.

Ein sauberer, **tüchtiger Hausdiener,** welcher schon in einem Gasthof war, kann sof. antreten. Gasthof **Deutscher Kaiser,** Bahnhof Zeitzerstraße.

Ein gewissenhafter **Buchbinder** für Bücherstuben-Arbeit u. Schneidemaschine sofort gesucht. Offerten unter **V. 539** an die Expedition dieser Zeitung.

Jüngerer Schreiber mit guter Handschrift zum baldig. Antritt für dauernd gesucht. Selbstgeschr. Offerten unter **N. 553** a. d. Exped. d. Ztg.

Leute zum Bretzeltragen gesucht Fritz Reuterstr. 7.

Ein tüchtiger nüchterner **Rollkutscher** für **Speditions-Geschäft,** mit den hiesigen Verhältnissen vertraut, für dauernd sofort gesucht **Allmann & Lorenz, am Güterbahnhof 1.**

Hosenschneider auf Werkstatt sucht **Paul Landgraf,** Schmeerstr. 17/18.

Tüchtiger redegewandter **Acquisiteur** für Halle und Umgegend per sofort gesucht, bei zufriedenstellenden Leistungen festes Engagement. Gefl. Offerten unter **H. 548** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Arbeitsbursche wird sofort eingestellt Kl. Sandberg 3.

1 Hausdiener f. Hotel, 1 j. Kellner mit Caution erhalten sofort Stellung durch Gothke, Stellenvermittler, Gr. Ulrichstraße 20, I.

Hausdiener findet sofort Beschäftigung. **Karl Gerlach,** Leipzigerstr. 18.

Lehrlinge, Söhne achtbarer Eltern, werden Ostern 1903 eingestellt bei **S. Weiss.**

Ein ält. erf. Mädchen für Küche u. Hausarbeit sucht zum 1. Jan. Silberberg, Magdeburgerstr. 18 III.

Verkäuferinnen sucht **Wilhelm Beau,** Stellenvermittler, Schwetschkestr. 26.

Comtoristin und Cassiererin gesucht **Kaufhaus H. Elkan,** Leipzigerstr. 87.

Ordl. Mädch. f. einz. L. ges. **Minna Lindermann,** Stellenvermittlerin, Breiteestr. 9, II.

Ein **junges Mädchen** für sofort gesucht Grünstr. 10, III.

Wegen Krankheit des jetzigen, suche s. sof. ein ordentl. jung. **Mädchen** als Aufwärterin für den Vormittag Gr. Ulrichstr. 37, II. r. Aufwart. f. 1 St. Vorm. ges. 3 Nachmittags 50 Pf. Aufwart. für Nachm. ges. Uhlandstr. 6, II. l.

Saub. Aufwartung ges. Gr. Wallstr. 7, p.

Junges **Mädchen** aus anständ. Familie wird sofort als **Lernende** gesucht. **Schokoladen-Geschäft,** Gr. Steinstr. 34a.

Mädch. f. Stadt u. Land sucht v. h. Lohn Frau **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Geiststr. 39, I.

Saubere Frau zum Contorreinigen gesucht. **Carl Warnecke,** Ludwig Wuchererstraße 40.

17—18j. Mädch. f. 2 Damen sucht **Emilie Fischmann,** Stellenvermittlerin, Geiststr. 33.

Einf. Kinderfräulein od. sauberes **Mädchen** für sofort zu 3 Kindern gesucht **Mühlweg 49, part.**

Eine jg. **Aufwartung** sofort von 10—1 gesucht Friesenstr. 10, II.

Damen u. Herren z. Bei. v. Priv. ges. 3 M. erford. Off. u. **R. 550** Exp. d. Bl. erb.

Werkführerin gesucht.

Zum 1. Januar 1903 für die Militärschneiderei in der Weberdrbteilung diesseitiger Anstalt gegen täglich 2,50 Mk. Arbeitslohn.

Im Zuschneiden, Schneidern und Weißzeugnähen geübte Bewerberinnen wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse an den Wochentagen zwischen 11 u. 1 Uhr Mittags bei der unterzeichneten Behörde melden oder ihre Bewerbung schriftlich einreichen.

Halle a/S., den 9. December 1902.
Direktion des Königl. Strafgefängnisses.

Zum 1. Januar 1903 suche ich **1 Mamsell u. 1 Hausmädchen. R. Kätscher, Wennungen** b/Gardelegen.

Jüngere **Mamsells, Schularinnen,** verch. polnisch sprechende **Aufseher,** led. **Hofmeister,** verch. **Kuhmelker, Schweinefütterer, Futterknechte, Schäfer,** verh. **Milchfahrer** vom Lande mit guten Zeugnissen, der die Nachtwache auf dem Hofe übernehmen soll, und verh. **Gutsnachtwächter** ohne Familie **gesucht** durch **Arbeitsnachweis der Landwirthschaftskammer, Halle a. S., Leipzigerstraße 29, I.**

3 Hausmädchen erhalt. sof. kostenfrei gute St. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 9.**

Tüchtiges, fleißiges und ordentliches **Mädchen** für alle Hausarbeit sofort oder 15. 12. **gesucht Gr. Ulrichstraße 28, II.**

Tüchtige erste Verkäuferin aus der Kurz- und Weißwarenbranche findet zum 1. Januar Engagement. Stellung angenehm und dauernd. Off. m. Bild, Zeugnißabschr., u. Anspüchen erbittet **Louis Pommer,** Arnstadt i. Th.

Gesucht eine erfahrene **Köchin,** die selbständig und perfekt kochen kann, für eine größere Privatklinik zum 1. Januar. Off. u. **E. 485** an die Exp. d. Bl. erb.

Ein saub. **Mädchen** per 1. Januar ges. **Milzark,** Gr. Ulrichstr. 56.

Wirthschafterin für einz. ff. Herrn in **Halle** 1. Januar gesucht. Gewährt wird Wohnung (Stube u. Küche), Feuerung und Licht und 25 Mk. monatl. Entschädigung. **Binewoiss,** Inh. **Friedrich Gareis,** Stellenvermittler, **Sternstr. II, I.**

3 einz. Damen suchen 1 saub. ordentl. Mädch. sof. od. 1/1. b. **Willy Kühn,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3.**

Aufwartung gesucht Bismarckstraße 12, pt.

Verkäuferin zur Aushülfe gesucht. **A. Hugo, Gr. Klausstr.**

Mehrere Verkäuferinnen zur Aushülfe bis Weihnachten **sofort gesucht. Zum Knusperhäus'chen,** Große Ulrichstraße 24.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19021212023/fragment/page=0002

Aeltere **Aufwartung** für den ganzen Tag Am Riechthor 20, part.

Frau zum Waschen gesucht Medelästraße 3, Laden.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Suche zu Ostern **Lehrling** für meine Brot-, Weiß- u. feinere Kuchenbäckerei.
W. Albrecht,
Ostrau b. Stumsdorf.

Schreiberlehrling such. sof.
Die Rechtsanwälte
Nehring u. Dr. jur. Funcke.

Stellen suchen.

Schuhmacher, gut. Randarb., will noch etwas mitmachen eventl. auch Mittelarbeit. Offert. unt. **J. 489** Exped. ds. Blattes erbeten.

Ziegelmeister sucht 1. 1. 03 Stellung, bewährt in Kaisler-, Deutsch- und Ringöfen, mit Hand und Dampf. Auch würde selbiger Stelle als **Kesselheizer** übernehmen. Gute Zeugnisse zur Seite. Off. unter **B. m. 7253 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Suche für meinen Sohn mit Bürgerschulbildung zu Ostern eine Stelle als

Lehrling

in einem kaufmännischen Geschäfte. Offert. erb. u. **M. 552** a. d. Exp. d. Bl.

Erfahrener **Kaufmann** (Bankfachmann), sucht täglich stundenweise Beschäftigung zur Führung der Bücher. Offerten unter **T. 517** an die Expedition des General-Anzeigers erbeten.

Junges gebildetes **Mädchen,** im Kochen und Wirthschaft erfahren, sucht 1. Januar Stellung bei einzelnem Herrn oder Dame. Werthe Offerten unter **K. B.** postlagernd **Rotisch** einzusenden.

Mädchen sucht Aufwartung für ganzen Tag. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Capitalien.

5—6000 Mark

auf herrsch. Wohnhaus von pünktl. Zinszahler zu 5% gesucht. Off. unter **B. i. 7250** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr.

Wünschlicher Zinszahler sucht auf sein neu erbautes, gutversichtl. Grundstück sofort od. 1./1. 1903 eine **1. Hypothek** in Höhe von

65—68,000 Mk.

Off. nur von Selbstdarleihern u. **G. F. 1450** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20, I.

40,000 Mark

auf mündelsichere Hypothek zum 1. Januar zu vergeben. Offerten unter **E. 525** an die Expedition d. Zeitung erbeten.

8—12,000 Mark

auf 1. sichere Hypothek per 1.1. 03 auszuleihen. Off. u. **G. 527** an die Exped. d. Ztg.

Herzliche Bitte!

Welcher edeldenk. Herr leiht seinegeb. Dame mit eigen. Häuslichkeit 2—300 Mark auf monatl. Ratenzahl. Gefl. Offerten unter **N. 533** an die Exped. d. Bl. erb.

Junges Ehepaar sucht auf 1—2 Jahre gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen

Mark 400.

Gefl. Off. u. **C. 523** an die Exp. d. Ztg.

suche weit unter der Feuertaxe auf mein neuerbautes, gut versichtes Grundstück als II. sichere Hypothek zum 1. Januar 1903. Off. u. **A. 541** an die Exped. d. Ztg.

6—9000 Mk. auszul. Off. u. **J. 549** a. d. Exp. d. Bl. erb.

1 Posten Teppiche von 4.85 Mk. an.

Martin Giesenow

58 Gr. Ulrichstrasse 58.

Echt böhmische Granatschmucksachen

von Goldschmidt & Sohn in Prag.

Granatbrosche, à jour gefasst, 10,75 Mk. — Granatbrosche, Flachschliff, 14,25 Mk. — Granatbrosche, Hochschliff, 7,50 Mk.

Granatohrringe 3,50 Mk. — Granatohrringe, 14kar. Goldbügel, 6,50 Mk. — Granatohrringe 3,25 Mk. — Granatohrringe, 14kar. Goldbügel, 5,50 Mk.

Granat-Halsketten, Armbänder, Kämme
in grosser Auswahl zu billigen Preisen
empfiehlt

Paul Maseberg,
Specialhaus für Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaaren,
Gr. Ulrichstrasse 48.

Illustr. Katalog mit mehreren Hundert Abbildungen kostenlos.

Guter Kunden-Wechsel, Mk. 350, geg. hohe Zinsen u. Spesen **zu diskontieren** gef. Gefl. Off. u. **C. 543** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Unterricht.

Landw. Buchführung etc.
Vollst. Ausbildung zum landw. Rechnungsführer in Tages- oder Abendkursen in
Bücherrevisor Carl Gieseguth's Handelslehranstalt,
Halle a/S., Sternstraße 10.
Eintritt täglich.

Verloren.

Brieftasche mit 5 Loosen der Düsseldorfer Ausstellung verloren. Geg. Belohn. abzugeben **Weidenplan 21,** part.

1 Kapothut verloren. Gegen Belohnung abzugeben Mansfelderstr. 22.

Brauner Dachshund
mit Maulkorb u. Halsband, auf den Namen
„Muckel"
hörend, ist mir am Dienstag Nachmittag entlaufen. Wiederbringer erhält gute Belohnung. **Broskowski,** Gr. Ulrichstraße 33.

Gefunden.

Eine **Uhr** auf der Eisbahn Pulverweiden gefunden. Abzuholen beim Wärter daselbst oder Saalberg 12.

Portemonnaie gefunden. Abzuholen Merseburgerstraße 108, 3 Tr. links.

Jagdhund zugelaufen. Abzuholen gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren Gr. Brunnenstraße 18.

Wolfspitz zugelaufen. Abzuholen Hafenstraße 28.

Ein weiß mit gelb und schwarz gefleckter **Hund** mit Halsband ist zugelaufen. Abzuholen Merschenteichstr. 12, p. l.

Ein **Seidenspitz** zugelaufen. Geg. Futterkosten abzuholen Glaucharerstr. 35, II.

Diverse.

Makulatur
hat abzugeben
Buchdruckerei d. General-Anzeiger
Gr. Ulrichstr. 16 (Eingang Taubenstr.).

Weihnachtsbitte.

Die **Cigarrenläpchensammler** hätten dieses Jahr aus Anlaß der 25. Bescherung so gern einer größeren Anzahl armer Kinder eine Weihnachtsfreude bereitet, sind doch auch die Anmeldungen hierzu so zahlreich eingegangen wie nie zuvor. Da jedoch die Mittel noch nicht einmal zu der in den letzten Jahren beibehaltenen Zahl (50) ausreichen, bitten wir herzlichst um Gaben hierzu und sind die Unterzeichneten gern bereit, solche in Empfang zu nehmen. Die Weihnachtsfeier findet diesmal in der „Kaiser-Wilhelmshalle" (Neue Promenade) am 1. Feiertag Vormittags 11½ Uhr statt.
Wilh. Camnitius, Königstr. 73.
Karl Grecke, Mansfelderstr. 60. **Moritz König,** Schillerstr. 39. **Eduard Kobert,** Gr. Ulrichstr. 43. **Friedrich Künniger,** Laurentiusstr. 17. **Friedr Oehlschläger,** Schmeerstr. 14.

Es drängt mich, auf diesem Wege Herrn Gutsbesitzer **Huyke** nochmals Dank zu sagen für alles Gute, was er in menschenfreundlicher Weise seit langen Jahren an meiner alten Mutter gethan hat. Im besondern der ganzen Familie **Huyke** herzlichen Dank für ihre jüngsten thatkräftigen Beweise liebreicher Theilnahme beim Tode der 86jährigen Greisin.
Bruckdorf, den 8. December 1902.
Marie Schröter.

Frischen Schellfisch u. Rothzungen empfiehlt
Friedr. Hoefer, Rathhauskeller.
Ein anzufahren.
Offerten einzureichen **Lindenstr. 52.**

Weihnachten 1903.
Nach beendigtem Versand meines
Kalenders
für
1903
bitteich, im Fall derselbe Jemandem von meiner geschätzten Kundschaft nicht zugegangen sein sollte, um kostenlose Abforderung in meinem Ladengeschäft
11 Schmerstraße 11.
F. R. Tittel,
Juwelier.
Weihnachtsgeschenke für Damen. Weihnachtsgeschenke für Herren.
5% in Sparmarken

Meerschaum- u. Bernstein-Cigarren- u. Cigaretten-Spitzen
i. Etui, à Stck. v. ℳ 1,00—24,00,
empfiehlt
4! Ernst Karras jun.,
Leipzigerstraße 4.

Weihnachtsbitte.

Zu den hiesigen **Königl. Kliniken** befinden sich unter den Hunderten von Kranken auch viele unbemittelte, verunglückte oder sonst schwer leidende, die fern von Heimath und Familie die Festtage zubringen müssen. Ermuthigt durch frühere Erfahrungen wage ich es auch in diesem Jahre wiederum für sie öffentlich um Gaben der Liebe zu bitten, damit auch ihnen eine kleine tröstende Festfreude bereitet werden könne.
Halle, den 9. December 1902.
Pfanne, Archidiakonus.

Rübenkerne trocknet.
Zu erfragen in der Exped. d. Zeitg.

Hühneraugen u. harte Haut
werden schnell u. sicher entfernt durch den Gebrauch des
Radical-Mittels von
F. A. Patz,
6 Gr. Ulrichstr. 6.

Familien-Nachrichten.

Am Dienstag früh 11 Uhr starb nach schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- u. Großmutter
Luise Prozell geb. **Stoye**
im 67. Lebensjahre.
Dies zeigt tiefbetrübt im Namen der Hinterbliebenen an
Friedrich Prozell.
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Südriedhofes aus statt.

Statt jeder besonderen Meldung.
Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse wurde uns heute unsere treue, fürsorgende Schwester, herzensgute Tante und Schwägerin
Frl. Johanna Maennel
im nicht vollendeten 55. Lebensjahre durch den unerbittlichen Tod entrissen.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die Hinterbliebenen.
Halle, den 10. Decbr. 1902.
Die Beerdigung erfolgt v. d. Kapelle des Nordfriedhofes aus Sonnabend Nachm. 3 Uhr.

Dienstag früh entschlief nach kurzem Krankenlager unser lieber Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, der Aufseher
Gottfried Kohlmann
in Büschdorf im 93. Lebensjahre.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Büschdorf, Cronsdorf, Reideburg.

Gestern Mittag 12 Uhr entschlief sanft unsere herzensgute Mutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau verw. Rentiere
Auguste Fischer
geb. **Hermann**
in ihrem 80. Lebensjahre.
Im Namen der Hinterbliebenen:
R. Fischer, Thierarzt.
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Dienstag Abend 6½ Uhr verschied nach langem schweren Leiden unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Arbeiter
Karl Giessler
im 74. Lebensjahre, was wir hiermit allen Freunden und Bekannten mittheilen.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung Freitag Nachm. 2½ Uhr vom Südfriedhofe aus.
Kranzspenden wolle man Streiberstraße 20 abgeben.

Für die überaus zahlreichen Beweise der Theilnahme beim Heimgange unseres unvergeßlichen Kindes sagen wir allen unsern herzlichsten Dank. Dank auch Herrn Pastor Fahner für die trostreichen Worte am Grabe.
Im Namen der Hinterbliebenen:
R. Hoffmann, Schuhmachermstr.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Tochter u. Schwester **Minna,** sagen wir allen denen, die ihren Sarg so überreich mit Blumen schmückten, sowie Verwandten u. Bekannten und Herrn Pastor Heinike für jene trostreichen Worte am Sarge und Grabe herzlichen Dank.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Albert Hintzsche u. Frau,
nebst Kindern

Klage-Abweisung

der SINGER Co. in Sachen der Nähmaschinen-Stickerei-Reklame

Die amerikanische Nähmaschinen-Gesellschaft Singer Co. ist gegen Mitglieder unseres Vereins klagbar vorgegangen, welche die amerikanische Stickerei-Reklame **als unlauter** bezeichnet haben. Die Klage der Singer Co. wurde jedoch vom Gericht in **allen Instanzen abgewiesen** und in der Begründung die erwähnte Kennzeichnung als durchaus zutreffend anerkannt.

Der unterzeichnete Verein richtet daher an das Publikum die Bitte, sich durch die Stickerei-Reklame der Singer Co. nicht zum Ankauf ausländischer Nähmaschinen bestimmen zu lassen, zumal **jede Familien-Nähmaschine** neuester Ausführung, ob deutschen oder fremden Ursprungs, **sich zum Sticken eignet.** Die Kunst des Stickens hängt einzig und allein von der Fähigkeit der Stickerin und von der Uebung ab.

Man bevorzuge deshalb die deutschen Erzeugnisse, und empfiehlt der unterzeichnete Verein für den Ankauf bewährter Fabrikate:

Otto Giseke Nachf.,
Halle a. S., Grosse Steinstrasse 83.

H. Schöning,
Halle a. S., Grosse Steinstrasse 67.

Verein Deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19021212023/fragment/page=0003

Passende Geschenke

Ich bitte Preise, Ausführung und Größe zu vergleichen.

Paneelbretter elegant 3.00, 3.50, 5.00, 6.25 bis 18.75.
Cigarrenschränke von 48 Pfg. bis 18.50.
Salontische mit 2 polierten Platten 3.00.
Salontische mit Einlage 4.00.
Serviertische 7.50 12.50 bis 25.00.
Klaviersessel 10.00, 12.00 ꝛc.
Salon-Säulen 1.85, 2.85, 4.25 ꝛc.

Spiel-waaren in unerreichter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.

Bücher-Etagèren 2.45, 3.25, 3.45, 7.75, 8.50 ꝛc.
Triumphstühle mit Armlehne 2.75 bis 12.00.
Triumphstühle mit Armlehne und Fußverlängerung 4.25, 7.75, 11.25 bis 16.50.
Rauchtische in eleganter Ausführung 2.85, 3.50, 4.50 bis 24.00.
Bilder groß 2.25, 2.85, 3.00.
Vogelkäfige aus Holz mit Messingstäben 2.25, 3.25, 3.50 ꝛc.
Vogelbauerständer 2.45, 3.50, 4.75, 5.50.

Figuren Vasen Nippes.

Alben für Poesie, Photographie, Postkarten hervorragend billig.

Portemonnaies Cigarrentaschen Brieftaschen.

Reibemaschinen 1.00, 1.50, 1.75.
Küchenwaagen 1.75, 2.10. 3.10.
Fleischhackmaschinen Alexanderwerk 3.75.
Universal-Fleischhackmasch. 4.25.
Kohlenkasten, engl. Façon, 1.95, 2.25, 3.25.
Ofenschirme, dekoriert 3.25, 3.75, 4.75

Wringmaschinen, Eureka 36 cm 10.50.
Berliner Plätten, vernickelt 2.95, 3,30, 3.45.
Hängelampen 3.25, 5.25, 6.50, 8.50 etc.
Tischlampen 95 Pfg., 1.45, 1.95 bis 12 Mk.
Kaffeemühlen 78 Pfg., 98, 1.25, 1.45.
Tortenplatten 28 cm 2.45. 30 cm 2.85.

Vorrathstonnen, dekoriert, 25, 38, 50, 65 Pfg.
Waschservices 95, 1.85, 3.25 bis 10.–.
Kaffeeservices ff. dekoriert in enorm großer Auswahl.
Bierservices 68, 1.50, 1.75 bis 12.–.
Tafelservices für 6 Personen ff. dekoriert, von 6,50 an bis 32.–.
Liqueurservices, Bowlen, Weinservices.

Specialhaus M. Bär 54 Gr. Ulrichstr. 54.

Reklame

Eine Zeitungs-Annonce muss so zum Abdruck gelangen, dass sie sofort das Auge des Lesers fesselt. Je eindringlicher die Annonce auf das Auge wirkt, um so nachhaltiger ist der Eindruck, den der Inhalt der Annonce auf das Gedächtniss des Lesers ausübt. Die Ausarbeitung von wirksamen Annoncen-Entwürfen u. praktischen Insertionsplänen übernimmt auf Grund jahrzehntelanger Erfahrung die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse
Halle S.
Brüderstr. 4.

PLAN der Stadt **Halle a. S.** Mit vollständigem Straßen-Verzeichniß. Preis 60 Pfg. Zu beziehen von der Expedition des „General-Anzeiger", Große Ulrichstraße 16.

Freitag **Schlachtefest.** Hermann Bernstein, Spiegelstraße 1.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** A. Priebus, Göbenstraße 1.

Jeden Freitag Abend ff. frische hausschlachtene **Wurst** bei Gust. Friedrich, Bärgasse.

Morgen Freitag — Schlachtefest. — Otto Schulz, früh. Saalfeld, Steinweg 18.

Rothe ✚ Loose empfehlen Pettrich & Kopsch, Schmeerstr. 20.

Perf. Plätterin empf. sich geehrt. Herrschaft. in u. auß. dem Hause. Gr. Ulrichstr. 16, III. (General-Anz.) Eing. Böbergasse.

Ein billiger, jedoch eleganter Schmuck sind meine **Manchetten-Knöpfe** in nur modernen Formen zu 0,75, 1,–, 1,25, 1,50, 1,75, 2, 2,50, 3,25, 4, 5 Mk. Cravatten-Nadeln. Knopf-Garnituren. **Otto Blankenstein,** obere Leipzigerstraße 36. Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

Wittwe, 32 Jahre alt, mit gut. Charakt., wirthschaftlich erzogen, aus gutem Bürgerstande, m. 1 Kind u. 500 Mark jährlichen Zinsen, wünscht Bekanntschaft mit Lehrer oder sonstig. Beamten, im Alter von 33 bis 40 J., Wittwer ohne Kind nicht ausgeschl., behufs Verheirathung. Offert. unt. Z. 540 an die Exped. d. Bl.

Dr. Landmann's HANNE-Putz-Pulver 10 u. Probe überall gratis. 20 Pf.

Die Person, die Montag Abend in der elektr. Bahn v. Reilstr. bis Walhalla das Portemonnaie aufgen., w. ers., dasselbe auf dem Fundbureau abzug., anderenfalls wird Anzeige erstattet.

Massage Frau C. Renne, Magdeburgerstr. 47.

Christian Glaser, Gr. Klausstraße 24,

empfiehlt Kohlenkasten, Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Schirmständer, Wringmaschinen, Wärmsteine, Reibemaschinen, Kinderschlitten, Schlittschuhe, Christbaumständer ꝛc. ꝛc.

Kartoffeln. Echte Thüringer, frostfreie Waare, empf. Rob. Große, Königstr. 73, Glaucharstr. 6. Daselbst Futterkartoffeln abzugeben.

Versuch macht klug. Aus prima **Stoffresten** Anzüge nach Maass 22,50 Mk. Paletots nach Maass 22,50 Mk. Hosen nach Maass 5,50 Mk. Garantie für tadellosen Sitz. **Rester-Handlung G. Paul,** Gr. Ulrichstr. 21, part., im Hause v. Conrad Heckert.

Weihnachtsgeschenke Kinderwagen, Ziegenbockwagen, Leiterwagen, Puppenwagen, Postwagen m. Gepäck, Kindermöbel, Kinderstühle, verstellbar, Triumph- u. Progressstühle, Kinderschlitten, Schreibpulte, Turngeräthe, verstellbare Bett-Tische, **Schaukelpferde.** Naethers-Niederlage **J. F. Junker,** 67 Poststr. 6.

C. W. Trothe Optisches Institut, Echte Leipzigerstr. u. Promen. Gegründet 1816.

Goldbrillen und Goldklemmer 8- u. 14 kar. massiv oder doubliert mit Goldplatte, von Mk. 5 bis Mk. 50.

Domgemeinde. Beim Herannahen des Winters richten wir an die Gemeindeglieder, welche abgelegte Sachen an Kleidungsstücken oder Schuhwerk haben, die herzliche Bitte, dieselben uns zur Verwendung für unsere Armen anvertrauen zu wollen. Auch Bettstellen und Bettstücke sind sehr willkommen. — Jeder der Domprediger sowie die Gemeindeschwester A. Loots, Blumenstr. 19 sind zur Empfangnahme bereit. Goebel, Beelitz, Lang.

200 Sechund-Baschlikmützen, à 25, 30, 40 u. 50 Pfg. Schülershof 1, am Markt.

Herren- u. Damen-Ringe, ausgesucht schöne Muster, empfiehlt in großer Auswahl und billigsten Preisen **J. Essig Nachflg.,** Inh. B. Klinz, Gr. Ulrichstraße 41. Mitgl. d. Rabatt-Spar-Vereins.

Jedermann verdient Geld spielend in Bekanntenkreisen. Muster u. Näh. fr. H. Berger, Graveur, Augsburg, Str. 23, Nr. 14.

Auctionen.

Grosse Auction. Freitag den 12. d. Mts., Nachmittags 1½ Uhr versteigere ich Raumischestraße 15 (Drei Schwäne): 1 geblümte Garnitur, 1 Plüschgarnitur, 2 Sophas, 1 sehr gut erhaltenes **Pianino,** 1 tiefen eisernen **Geldschrank,** 4 Bettst. mit Matratzen, Geschirr-, Küchen-, Kleider-, Bücher- und Wäscheschränke, eine 5 Mtr. lange Marquise, Schellengeläute, 2 Kommoden, Aufwaschtisch, versch. Tische und Stühle, Lampen, Spiegel, Bilder, Porzellan- und Glassachen, Wäsche, versch. Stutzuhren, Portièren und Teilen. Diese Gegenstände sind gebraucht und von 11 Uhr an zu besichtigen, ferner 10 Mille bessere Cigarren und 10 Mille gute Cigaretten öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. **Oscar Knoche,** vereid. Auctionator, Gr. Steinstraße 63, II.

Zwangsversteigerung. Am Freitag den 12. d. Mts., Vorm. 11 Uhr versteigere ich im „Deutschen Kaiser" (Dessauerstr. 12) 1 große Partie bessere Möbel, u. and.: 1 Pianino, 2 Herrenschreibtische, 1 Trumeau, 1 Ladentisch, 1 Waarenschrank, 2 Sophas, 1 Bettstelle mit Matratze u. v. a. S., anschließend freiw. ca. 200 Flaschen Roth- und Weißwein versch. Marken. Liebau, Gerichtsvollzieher K. A., Freiimfelderstr. 85.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19021212023/fragment/page=0004